die Aufforderung zu richten, es zu ermöglichen, daß mindestens für die Allerheiligenwoche von mindestens vier, den Radiallinien ein direkter Wagen über die Ringstraße z. B. vom Schwarzenbergplatz zum Centralfriedhof hergestellt werde. Falls dies möglich sein sollte, sei an das Eisenbahn-Ministerium bezw. an die General-Inspection der österr. Eisenbahnen das Ersuchen zu richten, die zur Durchführung dieser Anregung erforderlichen Maßnahmen treffen zu lassen, die zur Allerheiligenwoche dieses Verkehrs thatsächlich stattfinden kann. —

Über Antrag desselben beschloß, erstattete wurde die gestern vorgenommene commissionelle Besichtigung aller jener Straßenbahnlinien, welche deren Herstellung sich im Rückstande befindet, durch den Stadtrath unter Zuziehung von Vertretern der städtischen Aemter beschlossen, um auf Grund dieser Besichtigung über Maßnahmen zur Herstellung dieser Linien Beschluß zu fassen.

Wiener Rathhaus-Correspondenz
herausgegeben u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Skodagasse 35
12. Jahrg. Wien, Mittwoch 23. Oktober.

Hausvereinigungen. Im dritten Gemeindebezirk sind bei dem städtischen Hausamte, Abtheilung 40. 597. 228 K an Hausvereinigungen eingegangen, darunter an landesfürstlichen Häusern 21.074.519 K, an Landbaulagen 5.470.493 K, an städtischen Umlagen 11,440.885 K. Der Hausvereinigung wurde rückvergütet, zahlt an Hausbesitzer pauschalirten Zuschlägen 20.565.785 K, an allgemeiner Gemeindepauschal pauschalirten Zuschlägen 3,822.819 K, an Gemeindepauschalen von den der öffentlichen Beleuchtungsanlagen entsprechenden Unterhaltungen pauschalirten Zuschlägen 9,386.406 K, an Personal-Pauschalen pauschalirten 3,222.842 K. Der reine Empfang an direkten Hauptsteuern pauschalirten Umlagen und Wahlgebühren betrug 37.197.347 K, gegenüber dem dritten Quartal im Vorjahre um 5,099.432 K mehr. Die Räume der reinen Einhebung in der ersten drei Quartalen l. J. betrug 110.498.697 K, um 11.943.386 K mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres.

Hofkapellmeister in Dresden. Der Hofkapellmeister in Dresden wurde Herr Dr. Ludwig Hagen, N. L. Hrobsky, Herr Wilhelm Kienzl, beyer. m. d. Reise, welche abgegeben hat, 20 Gemeinderäthe, Magistratsrath Ritzel und Kanzlei-Direktor Mayer theilnehmen. Die Herren reisen zum Theil Vormittag, zum Theil Abends von Wien ab.

Der Meidlinger Männer-Gesang-Verein, welcher nächstens sein 41. Vereinsjahr beginnt, hielt am 9. d. seine Generalversammlung ab, wobei der Vorstand Bürgerschul-Director Ebert sein Resumé über das abgelaufene Vereinsjahr vorbrachte, worauf Schriftführer Offenberger den Vereinsbericht besonders. Daran knüpfte der Cassier des Vereines den lebhaften Beifall zum Ausdruck gebracht. Sodann wurde der ganzen Vereinsleitung das Absolutorium ertheilt und aus dem Vereinsfonds Beiträge für die ausgezeichnete Verwaltung seines musikalischen Chores drückte die wärmste Anerkennung aus, worauf zur Neuwahl der Vereinsfunctionäre geschritten wurde. Ausgezeichnet sind nun die Herren Chormeister Franz Ebert u. Ottokar Rudolf Lolak beide auf einmal Dienst. Alle anderen wurden theils einstimmig, theils mit großer Majorität wieder gewählt u. zwar zum Vorstand Bürgerschuldirektor Karl Ebert, zum Vorstand-Stellvertreter Hugo Weiß, zum Chormeister-Stellvertreter Rudolf Kammer, zu Schriftführern Franz Steiner, Josef Förderberger, August Jedlicka, zum Cassier Alexander Tauber, zum Bibliothekar Fritz Hahn, zum Archivar Franz Kopecky, zu Beisitzern Ludwig Hrdy, zu Rechnungsprüfern Robert Hilbert, Leopold Königer, Josef Müller u. Ludwig Hawlan. Zum Chormeister wurde Josef Rossow bestellt. Zu Fahnenjunkern wurden Josef Müller u. Eugen Zgubung designirt. Vorstand Ebert und der ausgezeichnete Chormeister Franz Ebert wurden in Anerkennung ihrer besonderen Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt.

NB.

Der Stadtrath hielt heute eine ganz kurze Sitzung ab, in welcher einige Klein-Referate erledigt wurden u. wurde sodann die gestern beschlossene Besichtigung jener Linien der städtischen Straßenbahnen vor, mit deren Herstellung die Gesellschaft im Rückstand sich befindet. Die Besichtigung wurde um 1/2 2 Uhr unterbrochen u. wird um 3 Uhr nachmittags fortgesetzt.

Nach Schluß der Besichtigung gibt den P.T. Redacteuren abends noch ein Lunch hierüber zu.

24
X

165.

Wiener Rathhaus-Correspondenz

23. Oktober abds.

Städtische Straßenbahnen. Der Stadtrat hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, unter Zuziehung von Vertretern der städtischen Ämter zum Straßenbahnbetriebe, mit deren Sicherstellung die Bau- u. Betriebs-Schlosserei im Rückstande sich befindet, zu besichtigen. Dieser Beschluß wurde bereits heute durchgeführt. Nach einer kurzen fachmännischen Berathung, in welcher einige kleinere Schlosserarbeiten erledigt wurden u. an der neuen ersten Wagen W.-Linie, welche Probefahrten, der bei seinem Passieren bezeichnet wurde, begaben sich der Stadtrat mit dem Chef Dr. Krüger u. den beiden Vize-B. Strobach und Dr. Neumayer in Begleitung des Stadtbaudirektors Berger, des Magistratsrates Ofczal u. Hinterhuber, des Baurates Lehmeyl u. Wilhelm, des Mag. Oberinspektors Dr. Lill u. Dr. Reiß u. des Ober-Inspizienten Schreiner zunächst zur Besichtigung der Straßenbahnlinie in der Babenberg-Straße, welche als fertig gestellt bezeichnet werden konnte. Von hier aus wurden die Arbeiten in der Schenkenstraße in Augenschein genommen. Infolge einer localen Besichtigung des Erdbodens müßte hier eine Niveauregulierung vorgenommen werden. Die Vertreter des Stadtbauamtes erklärten, die Herstellung der Arbeiten sei bei schönem Wetter in zwei bis drei Tagen möglich. In der Friedrichstraße wurde eine neuerdings veränderte Anordnung der Arbeit constatiert. In der Hirschgasse wird gegenwärtig an einer Niveauregulierung der Isolatorkästen gearbeitet. Die gegenwärtigen Kästen mit Kreuzverbindung haben sich im Abflußpflaster nicht bewährt u. müssen jetzt Kästen mit gerippten Eisendeckeln eingesetzt werden. Gleichzeitig wird dort längs der Schienen ein Meter Abstand durch Holzstöckelpflaster ersetzt, mit dieser sich weniger als Abfall erbeutzt u. besitzer die Möglichkeit von Niveauverbesserungen gewährt. Hier u. am Nathan Markel wurde constatiert, daß mit einzelnen Arbeitskräften gearbeitet wird u. bezüglich des Nathan Markt wurde Beschleunigung der Herstellungsarbeit verlangt.

Als die Besichtigung des Nathan Markt, welcher sich beträchtlich im befahrbaren Zustand befindet, besichtigte, erregte die unter den Inhabern der einzelnen Geschäfte u. unter den Passanten sehr geringes Aufsehen. Einzelne Geschäftsinhaber nahmen die Gelegenheit wahr, den Bürgermeister in dringendster Weise um Beschleunigung der Arbeiten zu ersuchen. Der Herr Vorsteher, was in seinen Kräften stehe, beitragen zu wollen. Durch die Adalbert- u. Schwarzenberg-Straße wurde dann längs der neuen Straßenbahnlinie der Platz zum Schwarzenbergplatz festgesetzt. Es wurde hier constatiert, daß eine Schwierigkeit zu Überwindung vorgenommen wurde, so daß der Verkehr zur Allerheiligen über den Schwarzenbergplatz möglich ist. Diese Herstellungsarbeiten werden bis zum 26. d. fertig gestellt werden. Die Besichtigungsfahrt wurde dann die Lastenstraßenlinie über den Franzenbrücke entlang fortgesetzt bis zur Franzensbrücke. Diese Brücke ist gegenwärtig seit einigen Tagen befahrbar. Gleichzeitig abgesperrt. Es soll der Versuch gemacht werden, ob nicht diese Arbeiten bei theilweiser Öffnung der Brücke vorgenommen werden können, da die gleichzeitige Absperrung beider Donaukanalbrücken eine bedeutende Erschwerung des Verkehres mit sich bringt. Über den Quai wurde dann die Fahrt fortgesetzt zur Besichtigung der Arbeiten in der Weißgerberstraße u. am Hetzleinsteg. In beiden Fällen wurde constatiert, daß nicht mit der nöthigen Zahl von Arbeitskräften gearbeitet wird, so daß die Arbeiten sehr in die Länge gezogen werden. Der Herr Vorsteher machte auf vorhandenen Mangel in der Pflasterung hinzuweisen. Am Fall 2 Uhr wurde die Besichtigung unterbrochen u. dem bei Uhr nachmittag die Besichtigungsfahrt von Rudolfsheim aus wieder aufgenommen.

Die Fahrt ging zuerst über Hütteldorf und Penzing nach Pötzleinsdorf. Die Schienenlegung ist bis ungefähr 2 bis 300 Meter vor der Endstation fertig gestellt. Das letzte Stück bis zur Endstation bei der Pötzleinsdorfer Pfarrerwiese ist jetzt mit Pflasterung der Kanalisierung in Arbeit. Von Pötzleinsdorf ging die Fahrt über Hernalsgasse zur Endstation der Dornbacher-Hernalsgasser Linie, welche nur den Rückgang der dort beschäftigten in etwa 8 Tagen fertig gestellt sein dürfte. Von Dornbach aus wurde die Fahrt nach Hietzing fortgesetzt. Der Anschluß der Linie Gablenzgasse-Hietzing ist in der Strecke vor der Schönbrunner Schloßbrücke vollendet. Die Einmündung der neuen Linien durch die Hietzinger Hauptallee, die Linzerstraße, dann die Fortsetzung der Linie von der Brücke durch die Reichsstraße wurde vom Magistrat der Stadt bereits verfügt. Gegenwärtig die Besichtigung bei der Schönbrunner Schloßbrücke, deren Ausgestaltung ihrer Vollendung entgegen geht u. den Platz vor der Wasserkunst im Garten der Schloßgasse. Von hier ging die Fahrt in die Westbahnstraße. Die Geleislegung in der Fürbringergasse u. Westbahnstraße bis zur Hetzleinsteg-Kirche ist bereits fertig gestellt. Die Arbeiten von der Hetzleinsteg-Brücke bis zur Kaiserstraße konnten nicht in Angriff genommen werden, weil infolge eines Protestes der Eigenthümer der gräflich Esterhazy'schen Wasserleitung bei der politischen Begehung die Concessionserlangung noch von gewissen Bedingungen abhängig gemacht wurde. Nachdem diesbezügliche Gegenständnisse nunmehr gemacht wurden, ist die Concessionserlangung in Kürze zu erwarten, so daß seit 2 Tagen mit den Arbeiten schon begonnen werden konnte. — Mit dieser Strecke wurde die Besichtigung gegen halb sieben Uhr abends abgeschlossen.